

Ornithologischer Beobachtungsbericht
für die Steiermark 1990

Zusammengestellt von Peter SACKL und Willibald STANI

BEIBLÄTTER zu den
MITTEILUNGEN

DER ABTEILUNG
FÜR ZOOLOGIE

AM LANDESMUSEUM
JOANNEUM



Ornithologischer Beobachtungsbericht für die Steiermark 1990

Zusammengestellt von Peter SACKL und Willibald STANI

Zusammenfassung: In der ersten Folge einer in Zukunft regelmäßig erscheinenden, avifaunistischen Informationsreihe für die Steiermark (Österreich) werden Beobachtungen von Irrgästen, Durchzügler und seltenen Brutvögeln aus dem Jahr 1990 zusammengefaßt. Vom Österreichischen Seltenheitsausschuß zu prüfende Nachweise bzw. für die Steiermark außergewöhnliche und entsprechend zu dokumentierende Beobachtungsmeldungen sind gesondert gekennzeichnet.

Abstract: This report, the first of a series which will be published bi-annual, presents records of vagrants, migrants and rare breeding birds from Styria (Austria) of the year 1990. Records which should be checked by the Austrian Rarities Committee (++) resp. reports of rare vagrants in Styria, which should be documented in more detail (+), are marked separately.

Neben der "Egretta" als einziges, ausschließlich ornithologisches Mitteilungsorgan Österreichs, erscheinen für die meisten Bundesländer in regelmäßigen Abständen kurz gefaßte, avifaunistische Sammelberichte in Form lose gehefteter Informationsblätter (z.B. in Oberösterreich und Vorarlberg) oder regelrechter, kleinerer, regionaler Zeitschriften (z.B. "Salzburger Vogelkundliche Berichte", "Vogelkundliche Nachrichten aus Ostösterreich" für Burgenland, Niederösterreich und Wien). Für die Steiermark fehlte bisher ein solches Mitteilungsblatt, das einen raschen Informations- und Erfahrungsaustausch zwischen den Feldbeobachtern aus allen Landesteilen ermöglicht. Nunmehr ist es in Zusammenarbeit mit der Österr. Ges. f. Vogelkunde - Landesgruppe Steiermark und der Abteilung für Zoologie am Landesmuseum Joanneum gelungen eine solche Informationsreihe im Rahmen der "Beiblätter zu den Mitteilungen der Abteilung für Zoologie am Landesmuseum Joanneum" herauszugeben. Mit der vorliegenden, ersten Ausgabe der "Ornithologischen Beobachtungsberichte für die Steiermark" werden in Kurzform avifaunistische und naturschutzrelevante Beobachtungsergebnisse von ökologisch wichtigen Vogelarten sowie vorläufige Ergebnisse langjähriger Kartierungs- und Beobachtungsprogramme aus dem Jahr 1990, soweit sie an die Landesgruppe in Form von Sammelberichten oder ID-Zetteln weitergeleitet wurden, zusammengefaßt. Ergebnisse der Brutvogelkartierung konnten aus arbeitstechnischen Gründen nur cursorisch aufgenommen werden und sollen einer eigenen Publikation vorbehalten bleiben. Die mit diesem Bericht begonnene Informationsreihe ist keinesfalls als wissenschaftli-

che, methodisch ausgereifte Auswertung der eingelangten Beobachtungsmeldungen zu verstehen und erhebt damit auch keinen Anspruch auf Vollständigkeit. Vielmehr werden die in diese Berichte aufgenommenen Meldungen auch aus Platzgründen eine mehr oder minder subjektive Auswahl des jeweiligen Bearbeiters bleiben müssen. Weiters sollen sie in keinem Fall die zusammenfassende Auswertung und Publikation umfangreicherer, eigener Beobachtungsreihen und Untersuchungsergebnisse vorwegnehmen oder ersetzen. Erreicht soll lediglich ein rascher Informationsaustausch, eine verbesserte Koordinierung und Abstimmung der Beobachtungstätigkeit werden. In die Berichte werden deshalb auch ungeprüfte, vom Seltenheitsausschuß noch nicht bearbeitete Beobachtungsmeldungen von seltenen Durchzüglern und Irrgästen aufgenommen. Als anerkannte Nachweise können diese aber auch weiterhin erst nach Prüfung durch den Seltenheitsausschuß der Österreichischen Gesellschaft für Vogelkunde (c/o Hans-Martin Berg, Naturhistorisches Museum, Burgring 7, Postfach 417, 1014 Wien) publiziert werden. Beobachtungen jener Arten, deren Nachweise durch den Österreichischen Seltenheitsausschuß noch geprüft werden müssen - eine entsprechende, für Österreich gültige Artenliste wird in der "Egretta" publiziert - werden in den Berichten mit + gekennzeichnet. Darüberhinaus werden schwierig bestimmbare Arten, die für die Steiermark als seltene Ausnahmereischeinungen gelten müssen, und für die Beobachtungsmeldungen zumindest kurze Hinweise auf jene Merkmale, an Hand derer die Artenbestimmung erfolgte, enthalten sollten, durch + markiert. Damit sollen nach dem Vorbild vieler anderer Länder Fehlbestimmungen und daraus resultierende falsche Schlußfolgerungen zum Auftreten dieser Arten weitestgehend ausgeschlossen werden. Eine entsprechende Liste für die Steiermark "heikler" Arten wird in einer der folgenden Ausgaben dieser Informationsreihe veröffentlicht werden.

Dieser Bericht behandelt Beobachtungsmeldungen aus dem Zeitraum von Jänner bis Dezember 1990, die in dankenswerter Weise von folgenden Beobachtern eingesandt wurden (vorangestellt ist jeweils das im folgenden Text verwendete Namenskürzel):

HMB Hans-Martin Berg, Wien
JBU J. Brunner, Treibach
GDÖ Gerold Dörtlmayr, Rothenthurm
MDU Dipl.-Ing. Max Dumpelnik, Kapfenberg
HHA Helmut Haar, Ilz
BHA Berti Hable, Frojach
EHA Prof. Erich Hable, Frojach
RJE Reinhard Jemetz, Lebing
AKO Anneliese Koberg, Graz
FKO Franz Kolb, Mariahof
AKU Alfred Kuntner, Friedberg
EMA E. Maier, Mariahof
VMA Volker Mauerhofer, Birkfeld
PMA Dr. Peter Mayer, Graz
JMO Josef Moosbrugger, Weng
JPA J.M. Parde, Frankreich
JPO Josef Porkristl, Fohnsdorf
PPR P. Prankh, Judenburg
BPR Brigitte Präsent, Leibnitz
GPR Dipl.-Ing. Günther Präsent, Lieboch
IPR Ilse Präsent, St. Lambrecht
SPR Siegfried Präsent, Mühlen
ESA Erich Sabathy, Illensdorf

PSA Dr. Peter Sackl, St. Marein
FSA Franz Samwald, Fürstenfeld
OSA Otto Samwald, Fürstenfeld
ESP Dr. E. Spiegel, Oberwölz
JSP Josef Spreitzer, Ranten
WST Willibald Stani, Wagna
VDO Henk van Doorn, Niederlande
BWE Dipl.-Ing. Bruno Weissert, Bad Waltersdorf
CZE Christian Zechner, Graz

An weiteren Abkürzungen werden verwendet: ♂ = Männchen, ♀ = Weibchen, PK = Prachtkleid, SK = Schlichtkleid, ad. = adult (Altvogel), dj. = diesjähriger Jungvogel, immat. = immaturus (unausgefärbter, mehrjähriger Jungvogel), Ex. = Exemplar(e), max. = maximal (Maximum), min. = minimal (Minimum), ca. = zirka, m NN = Meter über Normalnull (Seehöhe).

Prachtttaucher (*Gavia arctica*)

Frühjahrszug: 23.3. - 28.3. 1 ad. PK am Furtnernteich (EHA, FKO, IPR) und 8.4. ebenfalls 1 ad. PK an den Fischteichen in Kirchberg/Raab (FSA, OSA). Aus dem Rahmen fällt 1 Ex. vom 13.6. am Furtnernteich (EMA). Herbstzug: 10.11. - 16.11. 1 dj. Stubenbergsee (FSA, OSA); 22.11. 5 Ex. Schotterteiche bei Kapfenberg (MDU); 25.11. 1 dj. in Tillmitsch und 2 an den Schwarzlenteichen bei Graz (BPR, GPR, WST).

Sterntaucher (*Gavia stellata*)

Zwischen Mitte Dez. und 22.1.1991 überwinterte 1 Ex. an der Lafnitz bei Rohrbach/Lafnitz (RJE).

Rothalstaucher (*Podiceps grisegena*)

8.4. 1 ad. PK Reither Teiche im Raabtal (OSA); 15.11. und 16.11. 1 ad. SK am Stubenbergsee (FSA, OSA). Bemerkenswert im Hinblick auf mögliche Einzelbruten in der südlichen Steiermark 2 ad. am 2.7. am Spiegelteich in der Weststeiermark (OSA, PSA).

Schwarzhalstaucher (*Podiceps nigricollis*)

Das einzige steirische Brutvorkommen an den Neudauer Teichen im Lafnitztal umfaßte nur 2 Paare mit zusammen 4 Jungvögeln (FSA, OSA, PSA). Durchzügler am 26.4. 2 ♂ und 28.4. 1 bei Kapfenberg (MDU); 16.5. 1 ad. PK Furtnernteich (EHA, IPR); 1.7. 1 ad. PK Schotterteiche Großwilfersdorf (PSA); 9.10. 1 im SK am Furtnernteich (EHA, IPR); weiters einzelne Herbstdurchzügler in der Südsteiermark (Golfplatz Lebring und Schwabenteich; WST).

Kormoran (*Phalacrocorax carbo*)

Zwischen 12.4. und 18.9. zahlreiche Einzelex. und kleinere Trupps (bis max. 3 Ex.) am Furtnernteich (EMA, FKO, IPR), an den Schotterteichen bei Kapfenberg (MDU) und Großwilfersdorf (FSA, OSA), Schloß Hainfeld bei Feldbach (FSA, OSA) und am Ennsstau im Gesäuse (PSA).

Graureiher (*Ardea cinerea*)

Neue Kleinkolonien bei Burgau im Lafnitztal mit 8 besetzten Horsten (HHA, FSA, OSA, PSA) und bei Wallersbach im oberen Murtal 6 Horste (EHA, FKO, IPR); weiters Einzelbruten bei Judenburg (JBU) und Frojach (EHA). Zahlreiche Zug- und Winterbeobachtungen mit Maxima von ca. 20 auf einem Feld bei St. Ruprecht/Raab am 5.12. (PMA), 23 am 23.3. am Furtnernteich (EHA, FKO, IPR) und 17 am 6.1. bei Weixelberg in der Oststeiermark (PSA).

Purpurreiher (*Ardea purpurea*)

14.6. 1 am Furtner-teich am Neumarkter Sattel (FKO); zwischen 22.7. und 2.9. mehrmals 1 - 2 Jungvögel an verschiedenen Teichen der Südsteiermark (FSA, OSA, WST).

Silberreiher (*Casmerodius albus*)

Im Jänner gelangt 1 in Halbenrain bei Bad Radkersburg zur Beobachtung (WST); 8.6. und 31.8. je 1 ad. am Großen Schotterteich bei Großwilfersdorf (FSA, OSA, PSA) sowie 1 im Aug. längere Zeit am Stausee Gralla (WST). 2 bzw. 1 am 26.8. und 21.10. an den Neudauer Teichen (FSA, OSA), am 28.9. je 2 bei Fürstenfeld (FSA, OSA) und am Furtner-teich (EHA, FKO, IPR).

Seidenreiher (*Egretta garzetta*)

3 am 6.5. an den Rabenhoferteichen in der Südsteiermark (WST) sowie am 22.5. und 27.5. je 2 an den Kohlbachlacken bei Kapfenberg (MDU).

Zwergdommel (*Ixobrychus minutus*)

Begründeter Brutverdacht bestand an den Herrschaftsteichen bei Halbenrain (FSA, OSA) und an den Schlackenteichen bei Fohnsdorf (GDÖ).

Rohrdommel (*Botaurus stellaris*)

Am 9.5. rufen je 1 o an den Schlackenteichen bei Fohnsdorf (GDÖ) und im Hörfeld bei Mühlen (SPR) in der Obersteiermark; am 24.5. erscheint je 1 an einer Fischzuchtanlage am Vockenbergr in Mariahof (IPR) und in den Storchwiesen in Kalsdorf bei Ilz (HHA). Schließlich beobachtet ESA am 17.11. 1 am Stausee Gralla.

Weißstorch (*Ciconia ciconia*)

Erstbeobachtung: 28.3. bei Großwilfersdorf (PSA). Ein von HHA in Groß St. Florian beringter Jungstorch wird bereits am 28.8. in 2365 km Entfernung von seinem Geburtsort in Daraa in Syrien verendet aufgefunden.

Schwarzstorch (*Ciconia nigra*)

Zugfeststellungen ab 29.3.; ein neues Brutvorkommen am Neumarkter Sattel in der Obersteiermark deutet auf eine weitere Besiedlung des Alpenraumes hin (vgl. die jüngeren Brutvorkommen aus Kärnten; EHA, IPR).

Saatgans (*Anser fabalis*)

Am 5.2. ziehen ca. 50 über Fürstenfeld gegen Norden (OSA); 9.3. 1 an der Mur bei Pux (EHA, IPR); 30.3. ca. 40 über den Rattenberger Teichen im Aichfeld (JPO).

Graugans (*Anser anser*)

Wenige Zugbeobachtungen ab Ende Feb.: 28.2. 1 in Großwilfersdorf (HHA), 10.3. - 31.3. 1 (östl. Rasse) bei Kapfenberg (MDU), 15.3. - 17.3. 1 in Burgau (FSA, OSA) und am 14.6. ebenfalls 1 am Furtner-teich (EHA, FKO, IPR).

Sturzbachente (*Merganetta armata*)

Im Aug. hielt sich ein offensichtlicher Gefangenschaftsflüchtling mehrere Tage an der Enns bei Weng auf (JMO, VDO).

Pfeifente (*Anas penelope*)

Einzelne Überwinterer und Durchzügler (bis max. 10 Ex.) von Jan. - April an den Stauseen der unteren Mur (WST). Deutlicher Frühjahrs- (25.3. - 28.4.) und Herbstzug (28.9. - 24.11.) in der Oststeiermark,

im Mürztal und am Neumarkter Sattel (MDU, EHA, IPR, PSA); an den Murstauseen südl. von Graz kumuliert der Herbstzug Ende Okt. mit bis zu 24 Ex. (WST).

Schnatterente (*Anas strepera*)

Spärliche Zugfeststellungen zwischen 10.3. - 8.4. und 8. - 9.10. im Mürztal und am Furtnersee (MDU, EHA, IPR); zahlreicherer Durchzug an den Murstauseen der Südsteiermark (WST).

Spießente (*Anas acuta*)

25. und 26.3. 2 ♂ im Hörfeld (EHA, FKO, IPR), 1. - 16.4. 1 ♂, 1 ♀ am Grieshof Teich bei Admont (JMO) und am 6.5. 1 ♂ Furtnersee (FKO).

Knäkente (*Anas querquedula*)

Ein erster Brutnachweis gelang WST in den Teichgebieten südöstlich von Leibnitz.

Löffelente (*Anas clypeata*)

Beobachtungen kleinerer Trupps vom Frühjahr- (21.3. - 22.4.) und Herbstzug (12.9. - 24.10.) (MDU, EHA, IPR, PSA).

Kolbenente (*Netta rufina*)

Ein kleinerer Einflug ab Ende Mai, der bis zum Jahresende anhält, wird durch mehrere Einzelbeobachtungen dokumentiert: 20. - 24.5. 2 ♂ an den Kohlbachlacken bei Kapfenberg (MDU), 1.7. - 9.8. 1 ♂ SK Neudauer Teiche (ESA, OSA) und 31.8. 1 ♀ Schotterteiche Großwilfersdorf (OSA). 1 ♀ am 1.11. in Lebring und am 28.12. am Murstausee Gralla (WST).

Moorente (*Aythya nyroca*)

Vom 24. - 29.3. 1 ♂ PK am Furtnersee (EHA, FKO, IPR); 1 Paar brütete wahrscheinlich am Großen Neudauer Teich (FSA, OSA).

Moor- x Tafelente-Hybrid (*Aythya nyroca* x *A. ferina*)

Ein ♂ mit deutlich intermediären Merkmalen von 23.2. - 6.5. an verschiedenen Fischteichen des unteren Raabtales (FSA, OSA).

Bergente (*Aythya marila*)

9.11. 1 Ex. (1. Winter) in Großwilfersdorf (OSA) sowie mehrere Feststellungen an der unteren Mur, mit Max. von 6 ♀♀ in Lebring (WST).

Eisente (*Clangula hyemalis*)+

1 ♀ überwintert ab 9.12. an den Stauseen Lebring und Gralla (WST).

Trauerente (*Melanitta nigra*)+

Am 1.11. schwamm 1 dj. ♀ am Stausee Lebring (WST).

Samtente (*Melanitta fusca*)+

8. - 16.12. 1 ♀ am Murstausee Gabersdorf (WST).

Zwergsäger (*Mergus albellus*)

Max.: 2 ♀♀ im Dez. am Murstau Gralla und Gabersdorf (WST).

Mittelsäger (*Mergus serrator*)

25.3. 2 ♀♀ und 23. - 24.11. 1 ♀ am Furtnersee (EHA, FKO, IPR); 7. - 9.4. 1 ♂ PK Großwilfersdorf (OSA).

Gänsegeier (*Gyps fulvus*)++

Ein kreisender Gänsegeier wurde am 29.8. zwischen Hochstadl und Hühnerkogel im westlichen Hochschwabgebiet gesehen und fotografiert (JPA).

Rauhfußbussard (*Buteo lagopus*)+

2 Meldungen: je 1 am 25.2. bei Niederwölz (IPR) und 4.3. bei Triebendorf (BHA). Vorsicht wegen großer Verwechslungsmöglichkeiten mit hellen Mäusebussarden (siehe GENSBOL & THIEDE, Greifvögel, BLV-Verlag und Limicola 2: 169 - 178, 1988).

Rotmilan (*Milvus milvus*)

Am 7.7. kreist 1 Ex. über Mariahof am Neumarkter Sattel (FKO).

Schwarzmilan (*Milvus migrans*)

Je 1 Ex. am 28.4. und 27.5. bei Kapfenberg (MDU) und am 7.5. bei Mariahof (FKO).

Wiesenweihe (*Circus pygargus*)

Frühestes Datum: 14.4. 1 o jagt über dem Schilfgürtel der Neudauer Teiche (HHA, PSA); 7 weitere Zugbeobachtungen zwischen 1. und 26.5. (FKO, PSA, OSA, PSA, CZE).

Fischadler (*Pandion haliaetus*)

Insgesamt 8 Einzelmeldungen mit max. 3 Ex. am 30.3. (Furtner-teich) und 10.4. (Kirchberg/Raab) vom Frühjahrszug (EHA, FKO, IPR, FSA, OSA, PSA).

Wanderfalke (*Falco peregrinus*)

Eine Feststellung außerhalb der Brutgebiete: Am 26.5. kreist 1 Ex. über der Storchstation von HHA in Ilz.

Merlin (*Falco columbarius*)

23.10. 1 ad. o bei Wörth im Lafnitztal (FSA).

Rotfußfalke (*Falco vespertinus*)

Auffällender Durchzug ab 30.4. mit deutlicher Häufung der Beobachtungen im 2. und 3. Maidrittel (EHA, FKO, IPR, WST, CZE); Max.: 24.5. 27 Ex. Kapfenberg (MDU), 7.5. und 25.5. 1 o, 5 oo bei Admont (JMO, OSA, PSA).

Auerhuhn (*Tetrao urogallus*)

Ein "nährischer" Hahn wurde aus dem Raum Admont - Hall gemeldet, der von Nov. bis 20.2.1991 die Hausgärten der Umgebung "unsicher machte" (JMO).

Kleines Sumpfhuhn (*Porzana parva*)

23.4. 1 o an den Kohlbachlacken bei Kapfenberg (MDU).

Wachtelkönig (*Crex crex*)

Eine Reihe von Sommernächten, die AKO, AKU, VMA, JMO, ESA, FSA, OSA, PSA und CZE zu ausgedehnten Nachtexkursionen nutzten, erbrachten eine Vielzahl neuer Nachweise: 4 rufende oo im Ennstal zwischen Gesäuseeingang und Niederstuttern; 4 - 5 oo in der Umgebung von Birkfeld und 10 rufende oo im Alpenvorland um Friedberg.

Goldregenpfeifer (*Pluvialis apricaria*)

15.3. 7 Ex. mit Kiebitzen bei Burgau (FSA), 24.3. 3 Ex. bei Mühlen (SPR) und im Herbst am 24.11. 1 in einem Kiebitztrupp in Gralla (ESA).

Zwergschnepfe (*Lymnocyptes minimus*)+

29.4. 1 am Seichtwasser des Furtnersteichs (EHA, IPR).

Waldschnepfe (*Scolopax rusticola*)

Von dieser sehr schlecht erfaßten Art liegen nur 3 Meldungen vor: 14. und 15.6. 3 bzw. 4 bei Schönberg im oberen Murtal (ESP), am 7.12. wird' noch 1 Ex. mit Flügelbruch im Stadtgebiet von Gleisdorf aufgefunden (HHA).

Regenbrachvogel (*Numenius phaeopus*)+

17.3. 1 am Schwabenteich in der Südsteiermark (WST) sowie 1 - 2 Ex. von 9. - 20.4. in der Oststeiermark bei Großwilfersdorf (FSA, OSA, PSA, BWE).

Uferschnepfe (*Limosa limosa*)

Der erste Durchzügler tauchte am 18.3. am Stausee Gralla auf (WST), von 24. - 31.3. 1 im SK in Mariahof am Neumarkter Sattel (EHA, FKO, IPR).

Waldwasserläufer (*Tringa ochropus*)

Neben zahlreichen Zugbeobachtungen (MDU, EHA, FKO, IPR, PSA) erneut 4 - 6 Überwinterer an der unteren Mur (WST).

Teichwasserläufer (*Tringa stagnatilis*)++

8. und 20.4. je 1 ad. PK am Reither bzw. Saazer Teich im unteren Raabtal (FSA, OSA).

Zwergstrandläufer (*Calidris minuta*)

12.5. 1 ad. PK am Fuchsschweifteich in Neudau (FSA, OSA).

Temminckstrandläufer (*Calidris temminckii*)

7.5. 1 und 18.5. 2 an den Kohlbachlacken bei Kapfenberg (MDU).

Stelzenläufer (*Himantopus himantopus*)+

Die nächstgelegenen Brutvorkommen in Slowenien machen sich auch in der Steiermark bemerkbar: 24.5. 1 ♂ bei Kapfenberg (MDU), 8.8. 1 Paar mit 2 flüggen Jungvögeln am Großen Schotterteich Großwilfersdorf (OSA).

Weißkopfmöwe (*Larus cachinnans*)

5.6. 1 (3. Sommer) am Furtnersteich (FKO).

Sturmmöwe (*Larus canus*)

27.4. 3 und 6.5. 2 Kapfenberg (MDU), 21.11. 2 immat. am Furtnersteich (FKO); 2 ad., 3 immat. am 1.12. am Leopoldsteinersee (MDU).

Zwergmöwe (*Larus minutus*)

29.4. 1 ad. PK am Furtnersteich (EHA, FKO, IPR) und 11.5. 1 SK bei Kapfenberg (MDU).

Dreizehenmöwe (*Rissa tridactyla*)++

22. und 23.11. 1 (1. Winter) an den Schotterteichen Großwilfersdorf (FSA, OSA).

Weißflügelseeschwalbe (*Chlidonias leucopterus*)

7.5. 1 ad. bei Kapfenberg (MDU), 11.5. 1 ad. an den Schotterteichen Großwilfersdorf (OSA) und am 23.6. 2 ad. am Furtnersteich (EHA, FKO, IPR).

Weißbartseeschwalbe (*Chlidonias hybrida*)+

5. - 9.6. 1 ad. am Furtnersteich (EHA, FKO, IPR).

Raubseeschwalbe (*Hydroprogne caspia*)+

Am 7.8. 7 ad. und 1 - 2 dj. am Furtnersteich (EHA, FKO, IPR).

Ringeltaube (*Columba palumbus*)

Mehrere überwinterte Trupps in der Oststeiermark: 3.1. 26 an der Feistritz bei Riegersdorf, 14.2. 2 in Hartenstein im oberen Ilztal und 17.2. 5 bei Burgau (PSA).

Zwergohreule (*Otus scops*)

2 Paare brüteten in Nistkästen südlich von Fürstenfeld (FSA, OSA).

Steinkauz (*Athene noctua*)

Eine intensive Kontrolle geeigneter Habitate in der Ost- und Südsteiermark erbrachte nur eine Feststellung eines offensichtlich umherstreifenden Vogels bei Bad Gleichenberg (ESA, FSA, OSA, PSA).

Alpensegler (*Apus melba*)++

Am 2.4. fand der Landwirt N. ÖFFL 1 Ex. mit Ring der Vogelwarte Sempach (Schweiz) auf seinem Anwesen bei Oberzeiring, Niedere Tauern (EHA).

Bienenfresser (*Merops apiaster*)

Keine Brutbeobachtungen; lediglich 8 ziehende Ex. am 9.5. bei Großsteinbach (FSA).

Blauracke (*Coracias garrulus*)

In der Steiermark brüteten im Berichtszeitraum 10 Paare, ein weiteres, einzelnes o hielt sich in der Weststeiermark auf (FSA, OSA).

Kurzzeilenlerche (*Calandrella brachydactyla*)++

1.5. 1 bei Blaindorf und 5.5. 2 bei Hainfeld im Feistritztal (FSA, OSA).

Heidelerche (*Lullula arborea*)

Eine einzige Meldung einer Zugbeobachtung am 15.3. bei Tillmitsch im Leibnitzer Feld (WST).

Haubenlerche (*Galerida cristata*)

Nach mehreren Sommerbeobachtungen in den Vorjahren erster Brutnachweis aus Hartberg: 2 ad., 1 dj. am Bahndamm beim Trockenmilchwerk (PSA).

Felsenschwalbe (*Ptyonoprogne rupestris*)

Die Ausbreitungstendenz der Art dürfte aufgrund der weiteren neuen Brutzeitfeststellungen und Brutnachweise im Großsölketal, bei Murau, Unzmarkt und Judenburg weiter anhalten (GDÖ, EHA, IPR, OSA, PSA, JSP, CZE).

Zitronenstelze (*Motacilla citreola*)++

1 ♂ PK am 1.5. auf der Herterhöhe in Mariahof, Neumarkter Sattel (EHA, FKO, IPR, JSP).

Brachpieper (*Anthus campestris*)

1. - 11.5. mehrere Einzelbeobachtungen aus dem Feistritz- und Lafnitztal (FSA, OSA).

Rotkehlpieper (*Anthus cervina*)++

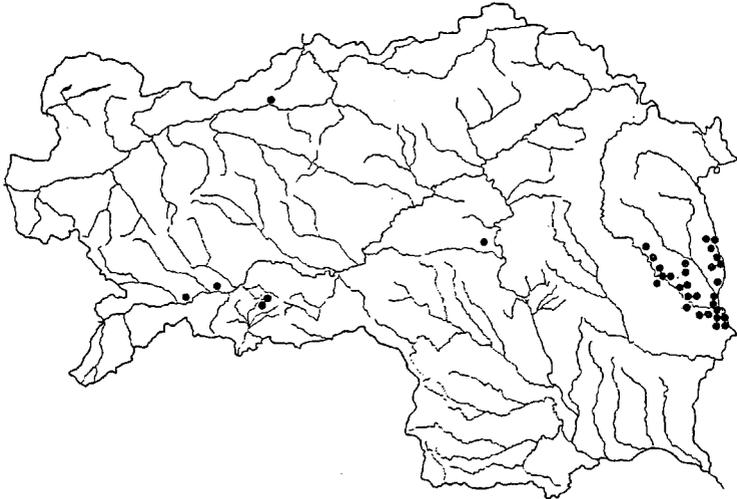
1. und 13.5. je 1 ad. PK bei Blaindorf und Hainfeld im Feistritztal, Oststeiermark (FSA, OSA).

Schwarzstirnwürger (*Lanius minor*)

Nach vielen Jahren wieder ein Durchzügler: 3.5. 1 bei Tillmitsch, Leibnitzer Feld (WST).

Raubwürger (*Lanius excubitor*)

Zugbewegungen in der Obersteiermark im März und ab Anfang Okt., in der Oststeiermark im Herbst bereits ab dem 3. Septemberdrittel. Überwinterner konzentrieren sich auf die Ost- und Südsteiermark (Karte nach Datenmaterial von EHA, JMO, IPR, SPR, FSA, OSA, PSA). Wie für viele Wintervögel (z.B. Wacholderdrossel, Misteldrossel, Saatkrähe) reicht das derzeitige Datenmaterial aber für eine vollständige Darstellung nicht aus. Beobachtungen dazu aus den nächsten Wintern sind sehr erwünscht.



Winterverbreitung des Raubwürgers (*Lanius excubitor*)
1989/90 - 1990/91 (Nov. - Feb.)

Seidenschwanz (*Bombycilla garrulus*)

In den Berichtszeitraum fällt der 2. und 3. Invasionswinter in ununterbrochener Reihe mit zahlreichen Beobachtungsmeldungen aus allen Landesteilen. Eine detaillierte, österreichweite Auswertung der letzten 3 Winter ist in Vorbereitung. Wir bitten alle Beobachter noch fehlende Meldungen einzusenden.

Wasseramsel (*Cinclus cinclus*)

Ein hoch gelegenes Brutvorkommen in 1650 m NN bei der Preintalerhütte in den Schladminger Tauern (PSA).

Rohrschwirl (*Locustella luscinioides*)

Mindestens 3 ♂♂ singend und eine bestätigte, erfolgreiche Brut in einer kleinen Pflanzenkläranlage (Schilf) in der ausgeräumten Agrarlandschaft des Feistritztales bei Großsteinbach (HHA, OSA).

Mariskensänger (*Acrocephalus melanopogon*)++

30.7. 1 dj. am Schwabenteich in der Südsteiermark und von 10.9. - 7.10. ebenfalls 1 dj. - zeitweise singend - in der Pflanzenkläranlage bei Großsteinbach (HMB, OSA).

Seggenrohrsänger (*Acrocephalus paludicola*)++

1 tummelte sich am 31.8. im Schilfgürtel des Furtnersteichs (FKO).

Drosselrohrsänger (*Acrocephalus arundinaceus*)

Eine erfolgreiche Brut am Schwabenteich in der Südsteiermark (PSA, OSA) und 1 Durchzügler am 2.9. am Furtnersteich (FKO).

Mönchsgrasmücke (*Sylvia atricapilla*)

Erstbeobachtung: 17.3. 1 ♂; letzte Herbstbeobachtung: 26.9. (WST).

Klappergrasmücke (*Sylvia curruca*)

Erstbeobachtung: 1 singendes ♂ in Großwilfersdorf am 17.4. (PSA).

Dorngrasmücke (*Sylvia communis*)

Ein außergewöhnliches Brutzeitvorkommen: 2 ♂♂ singen am 4.7. in Grauerlengebüsch auf der Gsengalm in den Niederen Tauern in 1300 m NN (PSA).

Rotkehlchen (*Erithacus rubecula*)

Ein Winternachweis aus dem Ennstal: 1 Ex. am 5.1. tot im Stadtgebiet von Liezen (JMO).

Nachtigall (*Luscinia megarhynchos*)

1 ♂ singt am 20.5. bei Furth im oberen Murtal (OSA, CZE).

Rotdrossel (*Turdus iliacus*)

Durchzug zwischen 16.3. - 18.3. und 4.9. - 18.11. am Neumarkter Sattel; eine Winterbeobachtung ebenda vom 31.1. (EHA, FKO, IPR).

Bartmeise (*Panurus biarmicus*)+

18.3. 1 ♂, 1 ♀ im Rohrkolbenbestand des Fuchsschweifteiches bei Neudau (HHA).

Beutelmeise (*Remiz pendulinus*)

Nestfunde wurden von den Schlackenteichen bei Fohnsdorf (GDÖ) und aus Burgau im Lafnitztal (HHA) gemeldet.

Mauerläufer (*Tichodroma muraria*)

3.2. 2 Ex. am Gösser in der Raabklamm (FSA, OSA).

Graummer (*Emberiza calandra*)

Der auffallende Einflug in Ostösterreich - besonders in Niederösterreich und im Burgenland - machte sich auch in der Steiermark bemerkbar, allerdings konnten keine Bruten festgestellt werden. 29.5. 1 ♂ singt bei Großsteinbach im Feistritztal (HHA), am 21.6. 1 singendes ♂ in Mariahof am Neumarkter Sattel (FKO) und am 29.6. 1 ♂ singt an Entwässerungsgraben bei Großwilfersdorf (PSA).

Rohammer (*Emberiza schoeniclus*)

Zwei der sehr spärlichen Brutnachweise aus der Oststeiermark: 1 Paar füttert in Getreidefeld und ein weiteres Brutpaar auf mit Weiden und Hochstauden überwuchterter Insel im Großen Schotterteich bei Großwilfersdorf (FSA, OSA, PSA).

Hänfling (*Acanthis cannabina*)

Im März und Okt. 30 - 40 in gemischten Finkenschwärmen am Neumarkter Sattel (EHA, IPR). Nach längerem Bestandstief wieder größere Frühjahrs- und Herbsttrupps von 50 und 80 Ex. in Brachäckern in der Oststeiermark (Auswirkungen der Grünbrache?) (PSA).

Karmingimpel (*Carpodacus erythrinus*)

3 singende ♂♂ im Hörfeld bei Mühlen (FKO); zahlreiche Brutzeitfeststellungen aus dem Mariazeller Land, Enns- und Palten-Liesing-Tal (ESA, OSA, PSA).

Saatkrähe (*Corvus frugilegus*)

Die einzige steirische Brutkolonie in Feldbach wuchs auf 62 beflogene Nester an (HHA). Zugbewegungen abseits der üblichen Überwinterungsgebiete in der Süd- und Oststeiermark am 30.3. bei Weng im Ennstal (JMO) sowie am 18.10. 5 - 10 und 11.11. ca. 10 am Neumarkter Sattel (FKO).

Für den nächsten Bericht sollen Beobachtungen vom Frühjahrszug und aus der Brutperiode 1991, also aus dem Zeitraum von März - Juli 1991, zusammengestellt werden. Aber auch einzelne Meldungen aus dem Jan. und Feb. 1991 können aufgenommen werden. Eine wesentliche Erleichterung für die Zusammenstellung dieser Berichte und die Archivierung der Meldungen wäre es, wenn Sie ID-Zettel (kostenlos erhältlich bei der Österreichischen Gesellschaft für Vogelkunde, c/o Naturhistorisches Museum, Burgring 7, Postfach 417, 1014 Wien) benützen könnten. Um ein möglichst frühzeitiges Erscheinen des nächsten Berichtes zu garantieren, können nur Meldungen berücksichtigt werden, die bis 31. August 1991 eintreffen. Bitte senden Sie Ihre Beobachtungen an Dr. Peter Sackl, Forschungsstätte Furtnersteich, St. Marein 107, A-8820 Neumarkt.

Der Endbericht der steirischen Brutvogel-Nachkartierung ist fertiggestellt und kann durch vorherige Einzahlung des Selbstkostenpreises von S 130.- auf unsere Kto.-Nr. 3300-701376 bei der Steiermärkischen Sparkasse bezogen werden.

Wasservogelzählung 1990

Bei der Jännerzählung wurden insgesamt 7297 Exemplare in 20 Arten gezählt. Hervorzuheben ist der kontinuierliche Anstieg der überwinternden Höckerschwäne - 134 Ex. vom Salzkammergut bis Spielfeld. Im Jahre 1988 waren es 53 Ex., 1989 96 Ex. Interessant ist auch die Tatsache, daß viele Vögel beringt sind; ich selbst habe Vögel aus der CSFR und Ungarn kontrolliert (Ring abgelesen), aber auch aus der ehemaligen DDR waren einzelne Tiere dabei. Auch bei uns werden Höckerschwäne beringt, bitte achten Sie auf etwaige Ringvögel! Sollten Sie vielleicht den einen oder anderen Ring abgelesen haben, so senden Sie bitte die Daten an W. STANI.

Weiters wurden unter anderem folgende Arten gezählt: Krickenten 239 Ex., Stockenten 4297, Tafelenten 1509, Reiherenten 89, Schellenten 39, Zwergsäger 6, Bläßhühner 828, Zwergtaucher 76, Haubentaucher, Graureiher, Pfeif-, Schnatter-, Spieß- und Moorente sowie Teichhuhn, Eisvogel, Gebirgsstelze, Wasserpieper und Wasseramsel waren ebenfalls dabei.

Im März wurden 2388 Ex. an diversen Gewässern gezählt; der "Artenreichtum" ist um diese Zeit natürlich größer. So kamen 29 Arten zur Zählung. Im Gegensatz zu den Winterzählungen kommen hier auch wesentlich mehr Gewässer in Betracht, viele Teiche sind eisfrei bzw. wieder bespannt. Letztendlich ist auch der Frühjahrszug schon im Gange. U. a. wurden gezählt: Zwergtaucher 95 Ex., Höckerschwäne 55, Krickenten 266, Stockenten 998, Knäkenten 41, Tafelenten 332, Reiherenten 108, Bläßhühner 246, weiters Kormoran, Graureiher, Weißstorch, Graugans, Pfeif-, Schnatter-, Löffel- und Schellente, Teichhuhn, Kiebitz, Goldregenpfeifer, Bekassine, Uferschnepfe, Rotschenkel, Waldwasserläufer und Kampfläufer sowie Lachmöwe, Eisvogel, Bachstelze, Wasseramsel und Rohrammer.

Ein herzliches Dankeschön auf diesem Wege an alle "Zähler"!

Mitarbeiter für die Wasservogelzählung werden nach wie vor gesucht, vor allem für die "verwaisten" Gebiete, wie Leopoldsteinersee, Teiche der Weststeiermark; aber auch an den Murstauseen täten mehr Zähler gut. Sollten Sie Interesse haben, zweimal jährlich hier mitzumachen, so melden Sie sich bitte bei Willibald Stani.

Anschrift der Verfasser: Dr. Peter Sackl
Forschungsstätte Furtnersteich
St. Marein 107
A-8820 Neumarkt.

Willibald Stani
Pelzmannstraße 11
A-8435 Wagana.

Für den Inhalt der Beiträge sind die Autoren verantwortlich.

Im Selbstverlag der Abteilung für Zoologie am Landesmuseum
Joanneum, Raubergasse 10, A-8010 Graz.

Druck: Umschlag: Styria, Graz. Innenteil: Eigenherstellung.

Hauptthema des ersten Buches und als Sinn des Sterbens wird erklärt: die „Hervorläuterung des Ewigkeitskeimes in uns“ (9). Zur Aufhellung dieses Sinnes werden vor allem zwei Begriffe der modernen Philosophie herangezogen: 1. Der Tod wird aufgefaßt als „Aktvollzug“ — „Akt“ im Sinne Husserls (30) — näherhin als Gehorsamsleistung. Im Sterben, das sich durch unser ganzes Leben hinzieht, übergibt sich der Mensch ganz dem Schöpfer. Im Tode kommt der Mensch erst so recht zu sich selbst. Er wird sich selbst „gegenwärtig“, tritt zugleich in die „Gegenwärtigkeit“ Gottes ein und gewinnt so die Teilhabe am vollen Sein in der Ewigkeit. Der Begriff der „Gegenwärtigkeit“ spielt in beiden Werken eine führende Rolle.

2. Steht im ersten das ethische Moment durchaus im Vordergrund, so überwiegt im zweiten das philosophische. Manche Begriffe, die dort nur angedeutet sind, werden hier eingehend analysiert. Ja, ein großer Teil des Buches besteht aus solchen Begriffsanalysen, freilich immer im Hinblick auf das Grundthema. Der Verf. will nichts Geringeres als eine „natürliche Eschatologie“ (16. 53. 105) und die „Grundzüge einer Metaphysik der Materie und des Leibes“ (9) bieten, und zwar auf Grund neuerer naturwissenschaftlicher Erkenntnisse (Quantentheorie); dabei wird ausdrücklich auf Bavinck und auf die „epochalen Untersuchungen von Albert Mitterer“ (43 Anm.) Bezug genommen. Außer den schon erwähnten Ausführungen über die „Gegenwärtigkeit“ (E. u. T. 67 ff. u. T. u. V. 71 ff.) gibt der Verf. eine Theorie der Materie, des Raumes und der Zeit (20 ff.) und im Anschluß daran Begriffsbestimmungen des Körpers, des Leibes und des „Ausdrucks“, — am Beispiel von Essen und Trinken wird gezeigt, wie ein materielles Tun auch Ausdruck eines geistigen Geschehens ist (124 ff.). Aus all diesen Überlegungen kommt der Verf. schließlich zu einem neuen Begriff der „Existenz“, „gereinigt von allen polemischen Spitzen und doch befruchtet mit allen Ansätzen der modernen Philosophie“ (210). H. nennt daher seine Lehre „Existenzphilosophie“ — zum Unterschied zu Jaspers und Heideggers „Existenzialphilosophie“ (211). Bei diesem Philosophieren ergeben sich auch allerlei Ausblicke auf rein theologische Fragen. Außer der eigentlichen Eschatologie (Verklärung des Leibes usw.) berührt der Verf. die Lehre von der Trinität (91 ff.), von den Engeln (23. 29. 34), vom Urstand im Paradies, vom Sündenfall und von der Erbsünde (139 ff.) (wobei auffällt, daß der „Baum der Erkenntnis“ vom „Baum des Lebens“ nicht unterschieden wird [142 f.]). Wiederholt kommt er auf die Eucharistie, die Letzte Ölung und das Fegfeuer zu sprechen. Der ernsthafte Versuch in beiden Werken, zur Aufhellung der Glaubenslehren auch die Ergebnisse der Naturwissenschaft und der Existenzphilosophie heranzuziehen, verdient Beachtung und aufrichtigen Dank. E. Maaf S. J.

Raphael Molitor, Vom Sakrament der Weihe. Erwägungen nach dem Pontificale Romanum. 2 Bde. 8° (268 u. 288 S.) Regensburg ö. J. (1938), Pustet. — Den Hauptteil des Werkes bilden dogmatisch-asketische Erwägungen über die Weihen von der Tonsur angefangen bis zum Presbyterat einschließlich. Den Höheren Weihen ist der ganze zweite Band gewidmet. Die Betrachtungen schließen sich eng an den lateinisch und deutsch wiedergegebenen Text des Pontificale an. Die Gedanken schöpft der Verf. vornehmlich aus der H. Schrift, der Liturgie (Pontificale und Missale), den Schriften der lateinischen Kirchenväter, den Werken der großen mittelalterlichen Theologen,

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Beiblätter zu den Mitteilungen Landesmuseum Joanneum, Zoologie](#)

Jahr/Year: 1991

Band/Volume: [5](#)

Autor(en)/Author(s): Sackl Peter, Stani Willibald

Artikel/Article: [Ornithologischer Beobachtungsbericht für die Steiermark 1990. 1-12](#)